

Orientierungs - Versammlung



Am 2. Dezember 2024 um 20.00 Uhr
in der Sala Grava, Savognin

Danke für Ihre wertvolle Teilnahme

Agenda

- Begrüssung
- Wer hat eingeladen/Vorstellung der Gruppierungen/Wie kam es dazu?
- Der gemeinsame Nenner
- Was waren bis heute die Ziele?
- Ziele von heute?
- 2 Nachrichten....
- Grob-Einschätzung
- Ausgangslage und Chancen
- Sichtweisen
- Vorgehen/Aufträge
- Fragen/Diskussion

Begrüßung / Wer hat eingeladen?

Im Auftrag des Gemeindevorstands der Gemeinde Surses haben die folgenden Interessengruppen eingeladen:

- IG Center da Sanadad Savognin
- Initiativkomitee «Reorganisation Center da Sanadad Savognin»
- VR Center da Sanadad Savognin AG
- Direktion Center da Sanadad Savognin
- Personal-Vertreterin Center da Sanadad Savognin AG
- Gemeindevorstand Surses

Wer ist die IG Center da Sanadad Savognin?

- Patrick Thurner (Präsident HGV)
- Patric Vincenz (Präsident Die Mitte)
- Giancarlo Torriani (Präsident FDP)
- Luzi Thomann (Präsident TSBA)

Weitere Personen nach Bedarf:

- Dr. med. Cyrill Beeler

Wie kam es zur IG?

Der Gemeindepräsident Daniel Wasescha hat nach der öffentlichen Info-Veranstaltung «wie weiter mit der Center da Sanadad Savognin AG» vom 18.9.24 die Präsidenten der FDP, die Mitte, HGV und TSBA an den Tisch gebeten, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Aus dieser Besprechung resultierte die IG Center da Sanadad Savognin.

Wer ist im Initiativkomitee?

- Guido Luzio
- Baltermia Peterelli
- Ramona Stgier
- Martina Steier-Canetg
- Alex Wettstein
- Peter Janutin
- Otmar Netzer

- Ramona Stgier → Vertritt auch das Personal an unseren Besprechungen

Link auf Medienmitteilung der Gemeinde, inkl. Initiativtext:

[2024-02 Medienmitteilung betr. Einreichung Initiative zur Reorganisation des Center da Sanadad Savognin_DE.pdf](#)

Wer ist Mitglied der Direktion

- Claudia Husmann
- Sandra Luzio
- Dr. Stefano Corra
- Luwina Johanna Eichweber-Lammers

Wer ist im VR?

- Peder Cathomen (VR-Präsident)
- Daniel Wasescha (Vize-Präsident)
- Jeanette Mösli
- Fabio Berry
- Giorgio Signorell

Unser gemeinsamer Nenner:

Wir wollen gemeinsam eine gute und tragbare Lösung für eine hochwertige Gesundheitsversorgung der Region Surses, welche durch die Center da Sanadad AG erbracht wird und von den Besitzern (Surses und Albula) getragen wird bzw. auch vernünftig finanziert ist.



Was sind/waren die Ziele?

- Mit involvierten und interessierten Parteien einen Weg finden für eine hochwertige und langfristige Lösung für die Center da Sanadad Savognin AG, welche bezahlbar ist und von der Bevölkerung getragen wird.
- Auf der Spitalliste bleiben
- Zeit gewinnen um gemeinsam eine mittel- bis langfristige Lösung zu finden, die von der Bevölkerung getragen wird
- Dazu sollen zwingend involviert werden:
 - Aktionäre
 - Verwaltungsrat
 - Die Direktion
 - Mitarbeitende
 - Grossrat Fabio Luzio (heute auf einer langen geplanten Reise)
 - Initianten der «Initiative»
 - Die IG Center da Sanadad
- Im Dezember 2024 sollen gemeinsam mögliche Lösungen präsentiert werden, die von allen getragen werden.

Ziele von heute:

- Informationen
 - Was ist gelaufen?
 - Was wurde gemacht?
 - Wie wird vorgegangen?
 - Wer sind die Involvierten?
 - Information im Hinblick auf die Budgetversammlung
- **Vertrauen erarbeiten – NOUS TOTS ANSEMEN**
- Verständnis erlangen für die herausfordernde Situation

Spielregeln:

- Schuldige suchen ist Zeitvertreib für Verlierer
- Es wird offen und direkt gesprochen

2 Nachrichten.....

- Wir präsentieren Ihnen heute keine def. Lösung
- Wir präsentieren Ihnen jedoch einen möglichen Lösungsweg, an welchen wir alle glauben
 - VR
 - Direktion
 - Personal
 - Gemeindevorstand
 - Initiativkomitee
 - IG Center da Sanadad

Es ging immer, aber

Was hat sich in den letzten Jahren geändert?

- Die Fallzahlen der stationären Patienten gingen zurück
- Die Gesamteinnahmen sind seit 2019 +/- gleich geblieben
- Die Personalkosten im Total sind hingegen gestiegen
- Der übrige Aufwand (Sachaufwand) ist seit 2019 +/- gleich geblieben
- Grosse Gewinne gab es nie
- Betriebsergebnisse (+/-) wurden seit der Gründung der AG im 2012 mit dem Eigenkapital gedeckt
- Die flüssigen Mittel haben seit 2020 drastisch abgenommen

+



Der Bereich «Betagtenheim» ist im Plus

Der Bereich «Wohnen mit Service» ist im Plus

-



Der Bereich «Spital» ist schon länger im Minus und reisst nun den ganzen Betrieb ins Minus. Beinhaltet:

Notfall, Akutspital, OP, Physio,
Rettung

Arztpraxis = OK

Dies ist der Vorteil vom Gesundheitszentrum!
z.B. gemeinsame Küche, Cafeteria, Hauswartung etc.

Grob - Einschätzung

- Nüchtern betrachtet, haben wir zu viele Spitäler in GR (auch in der CH)
- Denn Hand auf's Herz: an der Infoveranstaltung waren ca. 400 Personen! Geht mehr als die Hälfte in's Center da Sanadad?
- Suchen/brauchen wir nicht immer mehr den Spezialisten?
- Die Erträge müssen gesteigert und die Kosten optimiert werden
- Diese Betrachtungsweise ist zu einfach!

«Jeder will einen Dorfladen, aber für den Grosseinkauf geht es in die Stadt»

Quelle: Joachim Koppenberg, Scuoler Spitaldirektor

- Jede Polotische-Gemeinde zahlt einen Beitrag an eine Spitalregion → auf der Spitalliste bleiben

Allgemeine Ausgangslage

- Es ist grundsätzlich ein CH weites Problem
 - Die Kosten laufen davon und die Abgeltung ist seit Jahren gleich oder schlechter → Können wir schwerlich beeinflussen
 - Das Material wird immer teurer
 - Der Aufwand für Bürokratie wächst
 - Die Vorschriften wachsen auch....
 - Fachkräftemangel (können wir etwas beeinflussen)
 - Allgemeinmediziner sind schwierig zu finden (können wir etwas beeinflussen)
 - Tendenz zu Spezialisten usw.
 - Die Center da Sanadad AG schreibt Verluste zu Lasten der Substanz →
Daran können wir arbeiten – es wird jedoch tendenziell etwas kosten
 - Jede regionale Gesundheitsversorgung ist anders aufgestellt. Z.B. Thuis ist «nur» Spital und Spitex. Wir haben Spital, Altersheim/Wohnungen usw.

Trotz Verlusten – jedes Regionalspital ist aber eine emotionale Sache: Grundversorgung, Alters- und Pflegeheim, Palliativ, Notfalldienste usw.

- Wir dürfen die funktionierenden Bereiche, wie Alterswohnungen, Altersheim, Pflerheim usw. nicht in Gefahr bringen durch Abteilungen, die langfristige massive Verluste schreiben und ggf. keinen Mehrwert bringen
 - Alle Bereiche sind in einer AG – die Statuten der AG schreiben im Zweck akutstationäre Versorgung vor
- Wir müssen aber auf der Spitalliste bleiben
 - Alles, was wir an eine andere Spitalregion zahlen müssten, können wir auch in unser Center da Sanadad zahlen (die Höhe kann nur geschätzt werden)
 - Die Kosten müssen jedoch vernünftig sein
- Benachbarte Spitalregionen haben auch ihre Herausforderungen

Unsere Ausgangslage

- Die Center da Sanadad Savognin AG
 - hat im Geschäftsjahr 2023 einen hohen Verlust geschrieben, auch wegen einmaligen Positionen
 - Ist nicht liquide
 - Hat keine Rückstellungen für Sanierungen/Investitionen
 - Die Gemeinde hat bereits einen Vorschuss geleistet, damit die Liquidität kurzfristig gesichert ist
- Der Verlust basiert unter anderem auch auf einmalige Posten. Wie folgt.....

Ereignisse, welche den **Jahresabschluss 2023** einmalig belasteten

- **Rettung 2023 CHF 860'000**
- **Rückzahlung zuviel abgerechnete Covid-Leistungen an Kanton CHF 200'000**

Bei Personalmutationen erneut möglich (Folge des Fachpersonalmangels):

- Personalmutation Chefarzt 120'000
- Neubesetzung Direktorin ca. 150'000
- Stellenbesetzung über Temporärpersonal netto 100'000

Fazit=> Es bleibt ein strukturelles Defizit von rund CHF -1/2 Mio. Für eine nachhaltige Betriebsführung wäre ein Ertragsüberschuss von mind. CHF + ½-1 Mio. notwendig.

- Der VR hat Massnahmen erarbeitet und präsentiert in Absprache mit dem Gemeindevorstand (Basis war Rechnung 2023 und Budget 2024). Die Vorgaben waren:
 - 1) die medizinische Grundversorgung für die Region Surses in guter Qualität beibehalten und mittelfristig sichern
 - **2) (möglichst) gesunde Finanzen präsentieren**
 - 3) attraktive und verlässliche Arbeitgeberin bleiben
- Diese Massnahmen wurden von der Bevölkerung kritisch betrachtet.....

- Eine Initiative wurde eingereicht
 - Je nach Formulierung und Beschluss zur Initiative kann wertvolle Zeit verloren gehen und im schlimmste Fall - je nach Ausgang einer allf. Abstimmung – können funktionierende Bereiche der Center da Sanadad AG in Mitleidenschaft oder sogar Gefahr geraten.
- Die IG Center da Sanadad hat sich gebildet
- Alle Involvierten sassen gemeinsam an den Tisch und fanden einen Nenner
 - Der Gemeindevorstand erklärte sich bereit Gelder für das 2025 zu sprechen (insofern vom Volk genehmigt)
 - Der Gemeindevorstand erklärte sich bereit definierte vernünftige Beträge ab 2026 zu sprechen, insofern im 2025 ein passendes Konzept vorliegt (Abstimmung)
- Mitarbeitende und Bevölkerung sind stark verunsichert und der Ernst der Lage wird unterschätzt
 - Erst Recht in Krisenzeiten sind Mitarbeitende das grösste Kapital.... (die Kosten müssen optimiert werden/auch Personalkosten müssen geprüft werden)

Wir haben Chancen, wenn wir es gemeinsam angehen. Politik hilft...

- Wir brauchen eine gesicherte Ärztliche- Grundversorgung
- Um Ärzte dazu zu finden, braucht es ein spannendes Umfeld.....
- Wir haben im Center da Sanadad Arbeitsplätze und Ausbildungsplätze
- Wir brauchen einen gesicherten Notdienst/Rettung
 - Z.B. First-Responder (ist in der Verantwortung der Gemeinde)
- Wir können Kollaborationen mit anderen Spitälern/Alters- und Pflegeheimen usw. anstreben
 - Mit anderen zusammenstehen und sich gemeinsam einsetzen für faire Beteiligungen vom Kanton, Tarifierpassungen usw.

Sichtweise der IG

- Die Center da Sanadad AG gehört grösstenteils der Gemeinde Surses (97%)
- Viele Mitarbeitende sind Teil der Bevölkerung
- Die Gemeinde = Bevölkerung
- Center da Sanadad = ein emotionales Thema
- Wir erlauben uns 4 Fragen zu stellen:
 - Hat die Bevölkerung die Situation richtig verstanden?
 - Sind die vorhandenen Zahlen/Fakten ausreichend für eine Entscheidung «wie weiter»?
 - Ist das Team inkl. Kader genügend involviert und in der Pflicht?
 - Kennen und managen wir die Zahlen pro Bereich aktiv und Verursacher getreu?

Bei einer Antwort «Nein»

- Bei mangelnder Einbindung vom Team/Kader und mangelnden Zahlen/Fakten, entsteht Misstrauen
- **Es braucht Vertrauen und Rückhalt für sowas...**
- Vertrauen muss man erarbeiten
- Dazu braucht es **etwas Zeit und systematische Fleissarbeit** inkl. Rückstellungen und Finanzierung
 - Damit Entscheidungen und Wege eingeschlagen werden, die langfristig passen und akzeptiert werden
 - Damit Botschaften/Kommunikation verstanden wird

- **Diese Zeit müssen wir uns geben und nutzen**
- So gehen wir vor:

Vorgehen bis Ende Winter / anfangs Frühling 2025

Fleissarbeit

- 1. Kommunikation
 - Was bleibt? Wie nutzen/verbessern wir es?
 - Was gibt es noch, wird aber fast nicht genutzt?
- 2. Controlling
 - Fallzahlen/Statistiken
 - Finanz Controlling
- 3. Verantwortung GL, Kader, Mitarbeitende
- 4. Rolle VR, Vorstand usw.

Vorgehen

- VR /Kader/Team/Vorstand haben den Auftrag bis Ende Winter / anfangs Frühling 2025 die auf den folgenden Folien aufgeführten Abklärungen, Arbeiten und Massnahmen zu tätigen (Betriebskonzept).
- Für das Jahr 2025 gewährt die Gemeinde einen definierten Betriebsbeitrag à fonds perdu von +/- CHF 2.0 Mio. (Stand gemäss Gemeindeversammlung vom 09.12.2024)
 - Investitionen sind separat zu beantragen und genehmigen zu lassen. Die AG muss wirtschaftlich geführt sein.
 - Darstellung im Budget: Im Budget der Gemeinde werden dafür 2.0 Mio. vorgesehen (3 Monatslöhne à 0.5 Mio. plus 0.5 Mio. für die anstehenden Investitionen). Somit wird ein Budget mit einem Defizit von rund 2.0 Mio. vorgestellt.
 - Wichtig: diese 2.0 Mio. sind mit einem Sperrvermerk markiert! Am 9. Dez. braucht es noch kein JA/NEIN zu diesen 2.0 Mio. (Nur zum Budget)
- Ab Mitte 2025 bis Ende 2025 werden den Aktionären/Bevölkerung die getätigten Abklärungen, Arbeiten und Massnahmen vorgestellt und über eine zu definierende jährliche Defizitgarantie oder Betriebsbeitrag (sofern nötig) entschieden
 - Denkansatz: die zu definierende spätere (nach 2025) Defizitgarantie soll nicht höher sein als ein allfälliger Beitrag an eine andere Spitalregion
 - Die Center da Sanadad AG muss wirtschaftlich geführt werden, gem. Initiativtext

Der Auftrag an VR /Kader/Team ist:

- Ziele pro Bereich müssen definiert/kontrolliert und erreicht werden
 - VR
 - Direktion
 - Kader
 - Team
- Das Kader und Team ist aktiv, gewinnend und nachweislich zu involvieren und in die Pflicht zu nehmen
 - Die Direktion löst die Herausforderungen als Team
 - Die Mitarbeitenden müssen aktiv informiert und involviert werden (GL und VR)
 - Z.B. Teamsitzungen, Workshops, Mitarbeiterbefragungen, aktives Vorschlagswesen, regemässige Rückmeldungen usw.

- Die vorhandenen Zahlen/Fakten sind nochmals kritisch zu prüfen und ggf. zu ergänzen/abzuklären/abzugrenzen/umzusetzen
 - Das Budget 2025 ist sofort anzugehen und einzuhalten (und dem zu erarbeitenden Betriebskonzept jeweils anzupassen)
 - Das heutige vorhandene Ergebnis ist sauber und klar pro Bereich abzugrenzen (Im Gesamtinteressen ist eine Jonglage möglich). Massnahmen zur Ergebnisverbesserung sind dann pro Bereich dringend zu definieren und einzuleiten/umzusetzen, um einen Kapitalverzehr zu vermeiden
 - Die Zahlen sind pro Bereich aktiv und Verursacher getreu zu kennen und zu managen
 - Die Personalkosten sind zu analysieren pro Bereich und zu vergleichen mit anderen Spitälern. Massnahmen sind ggf. einzuleiten
 - Das Entlohnungsmodell der Ärzte ist zu überdenken (Leistungslohn)
 - Ist evtl. keine Sparmassnahme, jedoch ein Anreiz..
 - Kann je nach Arzt evtl. auch kein Anreiz sein
 - Eine Liquiditätsplanung muss ab sofort monatlich weiterhin nachweislich erfolgen
 - Das Controlling und die Auswertung der genauen Zahlen muss bis spätestens Ende April 2025 vorhanden sein/pro Bereich
 - Bis Ende April 2025 muss der Investitionsplan für die nächsten Jahre inkl. Rückstellungen und Finanzierung vorliegen.

- Es sind Massnahmen zu definieren und umzusetzen bez. Ergebnisverbesserung.
 - Ohne führt dies zum Abbau der eigenen Mittel und damit ist die AG dann nicht mehr flüssig und kann keine Erneuerungen tätigen
- Bis Ende Winter / anfangs Frühling 2025 muss ein Konzept vorliegen wie die Ertragssteigerung, Auslastung und Zahlen verbessert werden. Massnahmen sind zu definieren und sofort in die Wege geleitet.
 - die Auslastung ist aktiv und sofort zu verbessern und über den Fortschritt ist zu berichten an...
 - **Alternativangebote / ergänzende Angebote** zu generieren und zu fördern/berichten an....
 - Massnahmen sind zu definieren und umzusetzen
 - Bis Ende Winter / anfangs Frühling 2025 muss ein Kurz-Konzept vorliegen, wie die Immobilien besser genutzt/vermarktet werden
 - z.B. Villa Manzi Vermietung
 - Z.B. freie Flächen/Räume evtl. weiteres Haus für betreutes Wohnen
 - Z.B. Bewirtschaftung der PP
- Bis Ende Winter / anfangs Frühling 2025 muss das Sanierungskonzept überarbeitet sein, so dass es mit Angaben der Kosten und Folgen vor das Volk kann

- Eine zu definierende Anzahl flexibler **stationärer** Betten (zwischen Betagtenheim und Spital) bleiben 12 Mt./Jahr offen, ein Konzept zur Optimierung ist zu erstellen
 - Ziele = Auf der Spitalliste bleiben und gute medizinische- und chirurgische-Grundversorgung ambulant und stationär sicherstellen
 - Saisonale Schwankungen sollen durch effizienteren Ressourceneinsatz besser bewältigt werden (in allen Bereichen)
- Palliative Versorgung muss weiterhin gewährleistet sein – ein gutes Leben bis zuletzt im Center da Sanadad Savognin
- Kollaborationen sind anzustreben und vorhandene zu stärken
- Sich aktiv mit anderen zusammentun und sich gemeinsam einsetzen für faire Beteiligungen vom Kanton, Tarifanpassungen usw. (Kantonale Massnahmen sind einzubinden)
- Eine Begleitgruppe/Coaching kann eingesetzt werden

Zusammenfassung

+/- 2 Mio. à fonds perdu
(wird am 9.12.2024 im Budget 2025
mit Sperrvermerk präsentiert)

Gewährung Betriebsbeitrag 2025

unter der Voraussetzung vom Auftrag an VR,
Direktion, Kader Team, gemäss Präsentation

Jan.

1. Schritt

Roh-
Betriebskonzept

Ausarbeitung/Überarbeitung bis Ende
Winter / anfangs Frühling 2025

2. Schritt

1.
Präsentation

Präsentation vom Roh-Konzept im
Frühling 2025

3. Schritt

1.
Abstimmung

Gemeindeversammlung entscheidet über den def.
Betriebsbeitrag von +/- 2 Mio. à fonds perdu Ende
Winter/Frühling 2025

4. Schritt

2. Präsentation

Erweitertes definitives Konzept/ Zahlen /Kosten
innerhalb von 12 Monaten (Initiative)

Dez

5. Schritt

2. Abstimmung

Entscheid durch Stimmbürgerinnen und
Stimmbürger für Beiträge ab 2025

Einmalig
Zeit gewinnen

Wiederkehrend
strukturell

Wenn wir es gemeinsam gut machen, kann
die Initiative zurückgezogen werden

Schlussbemerkungen

Wer kontrolliert die korrekte Erfüllung des Auftrages?

- Die Thematik ist erkannt und auf dem Radar
- **Daniel Wasescha und der Gemeindevorstand kontrollieren die korrekte Erfüllung des Auftrages vom VR**
 - Es kann Hilfe/Support eingesetzt werden
- Der VR kontrolliert die korrekte Erfüllung des Auftrages vom Kader und Team

Nur mit Geld/Kredit ist es nicht getan!

Es braucht zudem weiterhin:

- Passion
- Top Qualität
- Ärzte/Personal
- Es muss genutzt werden...
- Finanzen
- Führung
- **Vertrauen**

Sind Sie enttäuscht...

- dass keine fertige Lösung auf dem Tisch liegt?

Es braucht noch etwas Zeit und Vertrauen!

**Nous. Tots. Ansemen. / Wir. Alle. Gemeinsam. /
Noi. Tutti. Insieme.**

Fragen?
Rückmeldungen?
Diskussion..